



Sachbearbeitung	Hauptabteilung Kultur		
Datum	12.11.2009		
Geschäftszeichen	KA/ma		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 27.11.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 509/09

Betreff: Institutionelle Förderung im Bereich Musik 2010 - 2012

Anlagen: Anlage 1: Übersicht der eingegangenen Anträge und der Vorschläge der Jury
Anlage 2: Stellungnahme der Juroren vom 9. November 2009

Antrag:

Die institutionelle Förderung im Bereich Musik wird wie in der Stellungnahme der Juroren vorgeschlagen umgesetzt (Anlage 2), vorbehaltlich eventueller Änderungen die sich aus dem Konsolidierungsbedarf für die Jahre 2011 und 2012 ergeben.

Iris Mann

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 2.C 2.ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Am 17. Juni 2009 hat der Fachbereichsausschuss Kultur Frau Susanne Aschenbrandt und Dr. Klaus K. Weigele beauftragt, als externe Juroren die städtische Förderpraxis im Bereich Musik zu untersuchen (GD 243/09) und unter der Maßgabe der beschlossenen Leitlinien zur Kulturstadt an der Donau (GD 147/08 und GD 167/09) Empfehlungen für die kommenden drei Jahre zu erarbeiten.

Die Schwerpunkte in den genannten Gemeinderatsdrucksachen waren wie folgt definiert:

"Für die Profilierung Ulms wird es im musikalischen Bereich darauf ankommen, einerseits eine **qualitativ hochwertige Breitenarbeit** zu fördern und zu unterstützen und andererseits **musikalische Erlebnisse der Extraklasse** sowie ein ausgewogenes Angebot auf qualitativ gutem Niveau zu ermöglichen. Die musikalische Förderpraxis sollte daher an **drei Polen** ausgerichtet sein:

- Unterstützung von musikalischer Ausbildung und ehrenamtlichen Aktivitäten in Vereinen, bzw. von aktivierenden und vermittelnden Angeboten
- Förderung herausragender musikalischer Ereignisse mit überregionaler Strahlkraft
- Förderung ergänzender musikalischer Stilrichtungen, die nicht bereits durch städtische Einrichtungen oder anderweitig kommunal unterstützte Kulturträger bzw. Vereine abgedeckt werden."

Eine Übersicht über die eingereichten Anträge für institutionelle Musikförderung (Anlage 1) sowie die Stellungnahme der Juroren vom 9. November 2009 (Anlage 2) liegen bei.